

***Protokoll der Jahreshauptversammlung
des Fehmarnschen Ringreitervereins
am 05.03.2008 im Casino der Fehmarn-Reithalle***

1. Der 1. Vorsitzende Hinrich Köhlbrandt begrüßt alle Anwesenden, darunter Ehrenmitglied Heinz Rickert und den Ehrenvorsitzenden Claus Sievert, sowie Herrn Manfred Hoffmann vom Kreissportverband, Nadine Witt für das Fehmarnsche Tageblatt und Herrn Schwensen von den Lübecker Nachrichten. Zu Ehren der Verstorbenen Nico Hinz und Anke Höpner erheben sich alle zu einer Gedenkminute. Es folgt
2. Bericht des 1. Vorsitzenden. Hinrich Köhlbrandt ist glücklich über den Kauf der letzten 0,35 ha der Reiterkoppel. Von der Gesamtsumme über 200.000 € werden 120.000,- € über ein Darlehen bezahlt. Die Tilgungssumme beträgt jährlich 10.000,- €, der Rest ist über Eigenkapital und Spenden zusammengekommen. Auf der Reiterkoppel werden die Zufahrten und die Abreiteplätze wetterfest gemacht. Zu den sportlichen Höhepunkten 2007 zählt der wiederholte Sieg der Juniorenabteilung in Bad Segeberg unter der Leitung von Marte Eichner. Auch die Senioren mit Birgit Beck-Broichsitter erreichten einen tollen 2. Platz. Annika Bader siegte im SH-Nachwuchschampionat der Juniorendressurreiter. Zusammen mit Tabea Johanna Henze nahm sie am Bundeswettkampf teil. Bei den Juniorenspringreitern konnte Jasper Köhlbrandt in den Kader berufen werden. Im Junioren Team Cup startet das „Kaufhaus Stolz Team“ unter der Leitung von Peter Rauert mit Dennis Herzog, Greta Kölln, Kimberly Diener, Marisa Götsch und Ina Reimers. Kai Rüder konnte im Erwachsenenlager in der Vielseitigkeit den Bundeschampion stellen, während Inga Marie Höper die Volvo-Trophy für sich entscheiden konnte. Erfolgreichste Dressurreiterin war Barbara Bever. Vom Fehmarnschen RRV haben 3 Springreiter die Leistungsklasse 1 : Inga Czwalina, Hans-Thorben Rüder und Torben Köhlbrandt. Daniel Heuer, Carl-Christian Rahlf (Sieger des Holsteiner Schaufensters), Jörgen und Hinerk Köhlbrandt konnten auch S-Platzierungen erringen. Im Herbst wurde eine Busfahrt zum Gestüt Lewitz von Paul Schockemöhle durchgeführt. Auch die Fahrt nach Kiel zur Baltic Horse Show wurde wieder relativ gut angenommen. Im nächsten Jahr soll wieder eine Fahrt nach Hannover geplant werden. Auf der Reiterbundsversammlung wurden die Turniere für die

Kreismeisterschaftswertungen bekannt geben. Das Fehmarn-Pferde-Festival litt unter den starken Regenfällen. Während die Abreiteplätze kaum noch bereitbar waren, hielten die Hauptplätze auf Grund guter Vorbereitung ganz gut. Mit dem neuen Kassiererteam war man nicht so zufrieden. Die Gastronomie mit Peter Wolf wurde sehr gut angenommen. Auch das Schaubild der Schmiede – sie kommen auch 2008 – war sehr beliebt. Hinrich Köhlbrandt bedankt sich bei allen Mitwirkenden. Einigen Hauptaktiven, sowie den Reitställen überreicht er eine Flasche Sekt. Dann übergibt er das Wort an Herrn Hoffmann vom Kreissportverband. Dieser übermittelt die Grüße des Kreises und ist stolz darauf, so einen erfolgreichen Verein in seinem Verband zu haben. Er gratuliert zur guten Führung mit einer ganz erfolgreichen Ausbildungsarbeit, bedankt sich für den guten Einsatz und wünscht weiterhin viel Erfolg.

3. Das Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung liegt zur Einsicht auf den Tischen aus.
4. Der Kassenwart Klaus Mildenstein ist krankheitsbedingt nicht anwesend. Hinrich Köhlbrandt übernimmt stellvertretend den Kassenbericht. Er stellt dar, dass das Spendenaufkommen im Jahr 2007 um ca. 3.400,- € erhöht werden konnte. Die Differenz der Nenn gelder zu den Gewinn geldern von 20.000,- € muss durch diese Spendengelder erwirtschaftet werden.
5. Kassenprüfer Daniela Heinrich und Jobst von Arenstorff haben die Kasse stichprobenartig geprüft. Daniela bittet um Entlastung von Kassenwart und Vorstand, was einstimmig erteilt wird.
6. Als neuer Kassenprüfer wird Ingo Schumann gewählt. Wer von den bisherigen Kassenprüfern weitermacht, soll intern geklärt werden, da Jobst nicht anwesend und nicht zu erreichen war.
7. Zum Thema „Arbeitsstunden“: Der Jahresbeitrag ist sehr gering (Jugendliche und Passive bezahlen 25,00 €, Erwachsene 40,00 €). Das heißt, mit der Reitanlage muss Geld erwirtschaftet werden. Alle Mitglieder können die Anlage kostenfrei nutzen. Es müssen also Helfer für die Turniere gefunden werden, um die anfallenden Arbeiten auf möglichst vielen Schultern zu verteilen. Deshalb kam dem Vorstand auf einer Sitzung im September 2007 die Idee, Arbeitsstunden einzuführen, was in anderen Vereinen schon lange üblich ist. Jeder Hallennutzer soll 10 Arbeitsstunden ableisten, Familien 15 Stunden, ersatzweise pro Arbeitsstunde ein Kuchen. Wenn diese nicht erbracht werden, soll pro Arbeitsstunde 10 € gezahlt werden. Die Versammlung

stimmt diesem Beschluss einstimmig zu. Jürgen Rahlf schlägt vor, Arbeitszettel zu verteilen. Es kommt die Frage auf, was mit den auswärtigen Hallennutzern ist (Unterricht Peter Rauert). Klaus Witt schlägt vor, dass sie Vereinsmitglieder werden sollen.

8. Zum Ausblick 2008 steht als nächstes das Dressurturnier auf den Plan, welches ganz gut angenommen wurde. Aus Angst vor schlechten Wetterbedingungen wurde das Springturnier im April wieder zusammengelegt. Das Fehmarn-Pferde-Festival 2008 wird wieder Station der Holsteiner Masters. Das S***-Springen wird mit einer Summe von 7.500 € bezuschusst. Dressuren sollen unverändert weiterlaufen. Es werden nur noch Springpferdeprüfungen der Klasse A und L angeboten, dafür aber eine Youngster-Tour für 6-8 jährige Pferde über M und S. Eine Kleine, Mittlere und Große Tour wird ausgeschrieben. Dazu wird wieder das SH-Nachwuchschampionat und das Junioren Team Cup Springen durchgeführt. Somit wird für die Leistungsklasse 1 + 2 ein optimales Angebot geschaffen. Da 2007 sehr wenig Resonanz auf das Ringstechen war, soll es im Jahr 2008 wieder am Donnerstag Abend durchgeführt werden. Die Vorbereitungen auf dem Turnierplatz sollen möglichst schon am Mittwoch abgeschlossen sein. Es wird um Ideen gebeten, wie man noch mehr Zuschauer auf das Turnier bekommt. Z.B. könnte man einen Wettkampf ausschreiben für Jugendliche, die in Gruppen eine Art Staffel zu bewältigen haben, ähnlich wie die Mounted Games. Es könnte auch ein Streichelzoo errichtet werden. Da die Abreiteplätze wetterfest gemacht werden sollen, kommt die Frage auf, ob man den Platz nicht für andere Veranstaltungen freigeben könnte. Klaus Witt wendet ein, dass die Anwohner durch noch mehr Lärm belästigt werden könnten. Die verschiedenen Plätze auf dem Turniergelände bekommen in naher Zukunft einen Namen. So stellt Martin Stolz Junior in den nächsten Jahren einen hohen Betrag zur Verfügung. Dafür soll der Hauptspringplatz den Namen „Martin Stolz Platz“ bekommen. Der Abreiteplatz erhält den Namen „Scandlines Platz“. Und die Reithalle soll mit der Volksbank in Verbindung gebracht werden (Name steht noch nicht fest).
9. Unter Punkt Verschiedenes gibt es keine Wortmeldungen, so dass Hinrich Köhlbrandt die Versammlung um 21.45 Uhr beendet.

Schriftführerin Marte Eichner
am 05.3.08